

Ansprechpartner/-innen

Frau Karin Bender Tel. 0681 / 3886-600
Pflegerische Leitung Paul Marien Hospiz, EVK

Frau Martina Sander Tel. 0681 / 3886-420
Stellv. Stationsleitung B1, EVK

Frau Sylvia Krause Tel. 0681 / 3886-681
Sozialdienst EVK

Herr Joachim Krekel Tel. 06821 / 901-111
Geschäftsführer

Frau Doris Kuhn Tel. 0681 / 3886-410
Stationsleitung A5, EVK

Frau Sabine Lohrum Tel. 06821 / 901-226
Diabetesberaterin FKN

Frau Katja Schippel Tel. 06821 / 901-301
Assistenzärztin Innere Abtlg.

Frau Ute Seibert Tel. 0681 / 3886-605
Hospizleitung Paul Marien Hospiz

Dr. Michael Weber Tel. 0681 / 3886-656
Medizincontrolling

Herr Manfred Ziegler Tel. 0681 / 811330
Patientenfürsprecher EVK

Herr Torsten Agne Tel. 06821 / 901-351
Stellv. Stationsleitung Intensiv, FKN

Herr Stefan Thomas Tel. 0671 / 605-3745
Justitiar

„**Wir** gestalten Zukunft mit.“

Vorsitzende

Vorsitzende
Frau Anette Weber
Krankenhauseelsorge
Fliedner Krankenhaus
Neunkirchen
Tel. 06821 / 901-170



Stellvertretende Vorsitzende
Frau Dr. Mechthild Grundmann
Oberärztin Psychiatrie
und Psychotherapie
Fliedner Krankenhaus
Neunkirchen
Tel. 06821 / 901-495



www.saarlandkliniken.de

Die Saarland Kliniken kreuznacher diakonie sind nach dem Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.



Impressum

Herausgeber Saarland Kliniken kreuznacher diakonie
Verantwortlich Geschäftsführung
Layout Referat Öffentlichkeitsarbeit · Stiftung kreuznacher diakonie
Fotos Niko Neuwirth / Matthias Luhn (Portraits)
Grafik transformdesign, Silke A. Schmidt · Berlin
Auflage 1000 Exemplare · Juni 2011

Saarland Kliniken kreuznacher diakonie

Die Saarland Kliniken kreuznacher diakonie sind ein rechtlich unselbstständiger, aber wirtschaftlich selbstständiger Geschäftsbereich der Stiftung kreuznacher diakonie. Diese sind an zwei Standorten tätig:

Evang. Stadtkrankenhaus Saarbrücken

Fliedner Krankenhaus Neunkirchen



Fachabteilungen: Innere Medizin, Chirurgie, interdisziplinäre Intensiv-Abteilung sowie Orthopädie, Paul Marien Hospiz



Fachabteilungen: Innere Medizin, Diabetologie/Endokrinologie, interdisziplinäre Intensiv-Abteilung, Psychiatrie und Psychotherapie mit Tagesklinik für psychisch Kranke, Fortbildungszentrum

Die Saarland Kliniken kreuznacher diakonie unterhalten eine Krankenpflegeschule und bieten Ausbildungsplätze in der kaufmännischen Abteilung an. Sie betreuen täglich ca. 270 stationäre Patienten/-innen und bieten ca. 600 Mitarbeitenden einen Arbeitsplatz.

Träger

Die Stiftung kreuznacher diakonie nimmt teil am Auftrag der Kirche, Gottes Liebe zur Welt in Jesus Christus allen Menschen zu bezeugen. Sie weiß sich diesem Auftrag verpflichtet und beteiligt sich seit ihren Anfängen an der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Kirche und nimmt sich besonders der Menschen in leiblicher Not, in seelischer Bedrängnis und in sozial benachteiligten Verhältnissen an.

Die Stiftung kreuznacher diakonie ist eine große, gemeinnützige und mildtätige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts und wurde 1889 in Bad Sobernheim gegründet. Heute hat die Stiftung kreuznacher diakonie ihren Sitz in Bad Kreuznach und ist Träger von Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen.

Durch die Angebote der Geschäftsbereiche der Stiftung kreuznacher diakonie erfahren Menschen in vielfältiger Weise Hilfe zum Leben. Dazu gehören Krankenhäuser, Hospize, Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen sowie psychischen Erkrankungen. Darüber hinaus ist die Stiftung Träger von Betreuungs- und Wohnangeboten für Menschen im Alter. Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien, für Menschen ohne Wohnung sowie Qualifizierungsprojekte für Menschen, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind, gehören ebenfalls zur Stiftung kreuznacher diakonie. In allen Arbeitsbereichen gibt es stationäre und ambulante Angebote. Zudem bietet die Stiftung kreuznacher diakonie rund 1.000 Aus-, Fort- und Weiterbildungsplätze in pflegerischen, pädagogischen und diakonisch-theologischen Berufen.

Mehr als 8.000 Menschen nehmen täglich Dienstleistungen der kreuznacher diakonie in Anspruch. Über 5.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen Arbeitsplatz bei der Stiftung kreuznacher diakonie.



Das Klinische Ethikkomitee

Evang. Stadtkrankenhaus Saarbrücken
Fliedner Krankenhaus Neunkirchen

Auftrag und Arbeitsweise

Warum ein Klinisches Ethikkomitee?

Die Möglichkeiten der modernen Medizin werfen bei Therapie und Pflege von Patienten/-innen immer häufiger ethische Fragen in konkreten Entscheidungssituationen auf, in denen nicht klar ist, welche Maßnahme für die betroffenen Patienten/-innen das Beste ist.

Häufige Beispiele sind Therapiebegrenzung am Lebensende, Probleme bei Aufklärung und Einwilligung, begrenzte Ressourcen etc.

Zudem können unterschiedliche Werthaltungen von Patienten/-innen, Ärzten/-innen, Pflegenden und Angehörigen die Entscheidungsfindung am Krankenbett erschweren.

Für diese schwierigen Situationen im klinischen Alltag stellt die Arbeit des Klinischen Ethikkomitees ein Angebot an alle Mitarbeitenden sowie an Patienten/-innen und Angehörige dar. Ziel der Ethikarbeit ist es, durch interdisziplinäre, neutrale ethische Analyse zur Lösung eines ethischen Konfliktes in einem konkreten Behandlungsfall beizutragen.



Unterstützung und Hilfe in schwierigen Situationen

Wie kommt es zu einer Beratung durch das Klinische Ethikkomitee?

Die Ethikarbeit dient nicht dazu, über die Behandlung des Patienten /der Patientin zu urteilen oder Verantwortung zu delegieren. Das Klinische Ethikkomitee hat vielmehr die Aufgabe, bei der Suche nach einer ethisch begründeten und für alle Beteiligten nachvollziehbaren Entscheidung zu helfen.

Erste Ansprechpartner sind die Vorsitzende oder die stellvertretende Vorsitzende des Komitees. Aber auch die anderen Mitglieder des Klinischen Ethikkomitees können unmittelbar angesprochen werden.

Nach dem ersten Kontakt soll die Anfrage im Regelfall schriftlich formuliert werden. Einen Vordruck („Anfrageformular“) finden Sie unter dem entsprechenden Link im Internet, erhalten Sie von den Vorsitzenden oder an der Pforte im Erdgeschoss.

Wichtig sind eine klare Fragestellung und eine möglichst genaue Fallbeschreibung. Beim Ausfüllen des Formulars unterstützen wir Sie gerne.

**„Wir lassen uns
von Menschen
berühren und bewegen.“**

Aus dem Leitbild der Stiftung kreuznacher diakonie

Beratung



Wir reichen Ihnen die Hand.

Aufsuchende Klinische Ethikberatung

Bei der Bearbeitung ethischer Probleme können wir je nach Situation auf zwei verschiedene Herangehensweisen zurückgreifen:

Zum einen eine strukturierte Fallbesprechung im Klinischen Ethikkomitee, bei der eine Empfehlung (Votum) ausgesprochen wird.

Zum anderen gibt es die Möglichkeit der Aufsuchenden Klinischen Ethikberatung, bei der ein kleines Team von Ethikkomitee-Mitgliedern auf die anfragende Station geht und dort moderierend und beratend den Betroffenen zu einer eigenen Lösung verhilft.

Falls das Problem so nicht gelöst werden kann oder von vornherein eine Beratung im Klinischen Ethikkomitee als sinnvoller erachtet wird, wird das Problem im Ethikkomitee beraten.

Beratung im Klinischen Ethikkomitee

Der Betroffene /die Betroffene schildert das Problem dem Ethikkomitee. Das Ethikkomitee kann weitere Personen hinzuziehen und sich ggf. vor Ort ein Bild machen.

In Abwesenheit des Antragstellers /der Antragstellerin wird das Ethikkomitee Argumente und Gegenargumente sammeln, abwägen und bewerten und möglichst im Konsens ein Votum abgeben.

Das Votum wird schriftlich fixiert und der Antragstellerin /dem Antragsteller mündlich erläutert. Die Schweigepflicht und der Datenschutz bleiben in jedem Fall gewahrt.



Für den Nächsten dasein.